

„Verlässlich gastfreundliche Angebote“ der Kirchengemeinden und Klöster am Pilgerweg Loccum-Volkenroda

Warum „verlässlich gastfreundliche Angebote“?

Viele Pilgernde sind auf der Suche: nach Gott, nach sich selbst, nach spiritueller und leiblicher Kost, nach Unterkünften, nach Informationen über den Pilgerweg. Die Kirchengemeinden und Klöster reagieren – je nach ihren Möglichkeiten – sehr unterschiedlich auf die Anfragen der Pilgernden. Manche Gemeinden machen Andachten für Pilgernde, spenden einen Reisesegen, führen durch ihre Kirche, betreiben eine Pilgerherberge ... Leider ist für die Pilgernden nur selten deutlich, was sie wo erwarten können. Viele Angebote werden so gar nicht wahrgenommen – oder aber es kam in der Vergangenheit zu Spannungen zwischen Kirchengemeinden und Pilgernden, weil die Pilgernden sich wunderten, dass nicht alle Kirchengemeinden z. B. für Unterbringung sorgten.

Wie kam es zu den „verlässlich gastfreundlichen Angeboten“?

Eine Gruppe von Engagierten aus den Pilgerweggemeinden hat die Angebote, die Kirchengemeinden und Klöster bereits für Pilgernde machen, gesammelt und im Jahr 2008 in einem Katalog zusammengefasst. Zugleich wurde überlegt, mit welchem zeitlichen Vorlauf die Angebote von den Pilgernden angefragt werden sollten, damit in den Gemeinden diese Angebote auch verlässlich, das heißt wie abgesprochen, umsetzen können und sie nicht die ehrenamtlichen oder beruflichen Mitarbeitenden durch allzu große Spontaneität überfordern. Schließlich sind es vielfach Ehrenamtliche, die in ihrer Freizeit eine Kirchenführung anbieten, oder Hauptberufliche, die einen vollen Arbeitstag und nicht immer Zeit haben.

Was sind „verlässlich gastfreundliche Angebote“?

Die nachfolgende Aufstellung listet die in Kirchengemeinden und Klöster bereits bestehenden Strukturen und Angebote auf und verbindet die Angebote mit zeitlichen Vorgaben. Ein Teil der Zeiten sind für Pilgernde nützliche und daher erwartete Öffnungszeiten (Toiletten, Kirchenöffnungen). Nur so können sich die Pilgernden auf die Angebote verlassen, sind die Angebote auch wirklich hilfreich und realistisch. Der andere Teil der Zeiten betrifft den Zeitpunkt bis wann eine Anfrage erfolgt sein sollte, zum Beispiel für eine Kirchenführung oder für eine Pilgerandacht. Steht ein Pilger vor der Kirchentür und wünscht sich eine Kirchenführung, ist nur selten jemand zufällig da der dazu Zeit hat. Also sollte vorher eine Absprache getroffen werden zwischen dem Pilger und derjenigen Person, die die Führung anbieten kann. Damit die – zumeist ehrenamtlich – Engagierten planen können, haben wir Vorlaufzeiten vorgesehen. Wer sich kurzfristig oder auch spontan engagieren möchte, den sollen die Fristen natürlich nicht davon abhalten! Da die meisten Pilgerinnen und Pilger nur in einem bestimmten Zeitraum unterwegs sind, brauchen die Angebote nicht das ganze Jahr über vorgehalten zu werden, sondern nur zwischen Ostern und dem Reformationstag (31.10.). Die Verlässlichkeit für die Pilgernden und die Engagierten in den Gemeinden besteht darin, dass eine rechtzeitig getroffene Zusage auch tatsächlich eingehalten wird (es sei denn, etwas ganz Dringendes kommt dazwischen und man muss doch noch kurzfristig absagen, weil keine andere Person Zeit hat, das Angebot zu übernehmen).

Wie erfahren die Pilgernden von den „verlässlich gastfreundlichen Angeboten“?

Die „verlässlichen Angebote“ werden mit einem Piktogramm versehen und im Schaukasten Ihrer Kirchengemeinde veröffentlicht sowie auf der Homepage des Pilgerweges (www.loccum-volkenroda.de) für die Pilgernden abrufbar sein. So können sich die Pilgerinnen und Pilger schon im Voraus mit den Ansprechpartnern in den Gemeinden in Verbindung setzen, um zum Beispiel nach einer Kirchenführung oder einer Pilgerandacht zu fragen.